

Leitsätze Integration

Rund 16% der Bevölkerung in Sursee sind Ausländerinnen und Ausländer. Einige sind schon hier geboren und gehen hier zur Schule, andere sind zugezogen und wohnen hier. Auch ohne Schweizer Bürgerrecht sind sie ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Die Stadt Sursee setzt sich für eine erfolgreiche Integration der Migrationsbevölkerung ein und schafft gute Voraussetzungen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Sie stützt sich dabei auf das neue Ausländergesetz und orientiert sich an der Integrationspolitik des Kantons Luzern.

Die folgenden Leitsätze sind ein Bekenntnis zu einer gemeinsamen Haltung, sowohl innerhalb der städtischen Strukturen (Stadtrat, Verwaltung und Schulen) als auch bei der Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirchen und Privatpersonen.

Die Stadt Sursee handelt bereichsübergreifend nach folgenden Leitsätzen:

Die Integrationspolitik der Stadt Sursee ist von einer Willkommenskultur geleitet.

Wer sich angenommen und willkommen fühlt, kann sich besser integrieren. Umgekehrt hemmen Ablehnung und Ausgrenzung den Integrationsprozess.

Integration ist für die Stadt Sursee ein Prozess im Dialog mit allen Beteiligten.

Integration ist ohne gegenseitiges aufeinander Zugehen nicht möglich, wobei die Anpassung auf beiden Seiten Grenzen hat. Dieser Prozess kann nur im Dialog mit allen Beteiligten geführt werden. Die Stadt Sursee fördert eine aktive Beteiligung der zugezogenen Bevölkerung am gesellschaftlichen Leben und erwartet von fremdsprachigen Ausländerinnen und Ausländern das rasche Erlernen der deutschen Sprache.

Hier setzt die Stadt Sursee Schwerpunkte:

Ankunft und Information

Die Stadt Sursee will den Neuankommenden den Start in Sursee erleichtern.

Der Erstkontakt ist einladend und freundlich. Menschen, die neu nach Sursee gezogen sind, werden an Neuzuzügerveranstaltungen begrüsst. Durch Information sollen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger unterstützt werden, sich rasch in der Gemeinde zurechtzufinden. Sie sollen auf ihre aktive Integrationshaltung aufmerksam gemacht werden und schnell Mitverantwortung übernehmen.

Spracherwerb

Die Stadt Sursee unterstützt die fremdsprachigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Erwerb der deutschen Sprache.

Der Erwerb der deutschen Sprache ist ein zentraler Schlüssel zur Integration. Die Stadt Sursee unterstützt die Anstrengungen zum Spracherwerb mit finanziellen Beiträgen an Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten mit kleinem Einkommen. Die Stadt Sursee unterstützt den Spracherwerb im Vorschulalter wie zum Beispiel das Mu-Ki Deutsch.

Bildung

Die Stadt Sursee unterstützt die Schulen bei der Integrationsarbeit

Die Schulen engagieren sich für gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen aller Kinder und Jugendlichen. Das vielfältige Potential aller Kinder und Jugendlichen wird gefördert und genutzt. Alle Eltern wissen, wie das Schul- und Bildungssystem aufgebaut ist und werden bei der Elternarbeit und der Ausbildung ihrer Kinder nachdrücklich eingebunden.

Die Stadt Sursee unterstützt die Schulen bei den speziellen Herausforderungen, die sich aus den multikulturellen Klassen ergeben. Der Schulerfolg und ein geglückter Einstieg ins Erwerbsleben sind Zeichen für eine gelungene Integration.

Die Stadt Sursee setzt einen Akzent bei der Förderung von fremdsprachigen Vorschulkindern (Frühe Förderung) und stellt dazu Ressourcen zur Verfügung.

Einbürgerung

Die Stadt Sursee begrüsst die Einbürgerungsabsichten von Ausländerinnen und Ausländern und hilft mit Angeboten, die Anforderungen zu erfüllen.

Die Stadt Sursee unterstützt die Einbürgerung von auf Dauer in der Schweiz lebenden Ausländerinnen und Ausländern. Im Besonderen wird die Einbürgerung von jungen Ausländerinnen und Ausländern, die in der Schweiz geboren sind oder den grössten Teil der obligatorischen Schulzeit in der Schweiz absolviert haben, unterstützt.

Engagement der Zivilgesellschaft und Kirchen

Die Stadt Sursee anerkennt und koordiniert die Massnahmen zur Integrationsförderung durch Vereine, Kirchen und Privatpersonen.

In der Stadt Sursee engagieren sich seit Jahren die Kirchen, diverse Organisationen, Kultur- und Sportvereine sowie Privatpersonen für die Integrationsförderung. Dieser Einsatz ist unerlässlich für das gute Zusammenleben in Sursee. Die Stadt Sursee anerkennt diesen wichtigen Beitrag zu einem gut funktionierenden Gemeinwesen. Sie unterstützt diese kirchlichen und privaten Initiativen, in dem sie eine städtische Stelle zur Vernetzung und Koordination geschaffen hat (freiraum).

Die Stadt Sursee erwartet von der in- und ausländischen Bevölkerung, dass sie Angebote zur Begegnung nutzt, in den bestehenden Vereinen mitwirkt oder eigene Projekte und Initiativen entwickelt und dadurch Teil der aktiven Zivilgesellschaft wird.

Mitwirkung aller

Die Stadt Sursee fordert alle Bevölkerungsgruppen auf, an der erfolgreichen Umsetzung des Leitbildes Integration mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.

Integration kann bei der Bevölkerung weder erzwungen noch verordnet werden. Viel mehr profitieren von einem guten Zusammenleben alle, sowohl ideell wie finanziell.

Die Stadt Sursee fordert alle einheimischen und ausländischen Institutionen, Organisationen und Bevölkerungsgruppen auf, sich aktiv an der Umsetzung des Integrationsleitbildes zu beteiligen.